

Shakugan no Shana third

Von Kami_no_Kev

Prolog: Geständnis am Weinachten

Prolog:

Es ist Weinachten, genauer gesagt eine Stunde vor Mitternacht. Shana steht in einen roten Wintermantel nördlich vom Uhrturm und wartet auf eine besondere Person. Diese Person niemand anderes als Sakai Yuji, den sie endlich ihre Gefühle gestehen will. „Ich hoffe, er kommt noch...“, seufzt Shana leise. „Keine Sorge Shana, er wird sich für das entscheiden, was für ihn richtig ist...“, beruhigt Alastor sie.

In der Anderen Richtung wartet Kazumi Yoshida auf Yuji, die ihn ebenfalls noch mal ihre Gefühle zu ihm gestehen will. Yuji ist während dessen am Uhrturm angekommen und sieht ein Schild, wo Nord und Süd draufsteht. Er muss sich entscheiden: Entweder Shana, die manchmal etwas hart aber trotzdem nett ist, oder Kazumi, die ihn schon mal ihre Gefühle gestanden hatte. „(Jetzt oder nie! Ich muss mich entscheiden... Kazumi oder Shana...)“, überlegt Yuji und beschließt, alles den Zufall zu überlassen.

Shana wartet immer noch und merkt, dass jemand genau auf sie zusteuert und als sie erkennt, wer das ist strahlen ihre Augen vor Freude. „Yuji!“, ruft sie glücklich und rennt auf ihn zu. „Shana...“, bringt er hervor und fügt hinzu: „Ich bin nun hier, was willst du mir sagen?“ „Nun... es kommt jetzt zwar etwas überraschend, aber... ich muss dir etwas gestehen...“, sagt sie schüchtern und wird rot. „Was willst du mir gestehen?“, fragt er verlegen. „Na ja... ich kann es... nein ich werde... Yuji, ICH LIEBE DICH!“, antwortet sie laut. Alle Passanten starren sie an und die betroffene Person steht perplex und rot da. Alastor schweigt. Das Mädchen sieht ihn ernst an, während er nachdenkt „Sie hat es mir gesagt... ich hab's!“

Yuji holt aus seiner Tasche ein Päckchen raus und sagt: „Heute ist ja Weinachten, so habe ich auch ein Geschenk für dich!“ Das Mädchen freut sich riesig und als sie das Geschenk öffnet, glaubt sie im Himmel zu sein: „Was? Ein Gutschein für ein Jahresvorrat an Melonenbrötchen?“ „Na ja... mir ist leider nichts Besseres eingefallen, tut mir Leid...“, entschuldigt sich der junge Mann. „Du musst dich nicht entschuldigen, ich freu mich, ein Jahresvorrat an Melonenbrötchen bekommen zu haben, aber ich hab leider kein Geschenk für dich...“, sagt Shana traurig. „Ist schon in Ordnung! Dein Geständnis nehme ich als Weihnachtsgeschenk an“, versichert Yuji ihr. Plötzlich wird sie rot, schaut ihn traurig an, umarmt ihn und gibt ihn ein Wangenkuss. Er wird rot, ist aber glücklich und flüstert Shana zu: „Ich liebe dich auch...“

Prolog Ende! Ich hoffe es hat euch gefallen! Ich schreibe weiter und ich freue mich schon auf Kommis! ^^